

Tübingen, den 13.Mai 2021

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Wetter ist trüb, der Sommer, die Wärme, das Licht lassen auf sich warten,  
obwohl wir uns so sehr danach sehnen.

Die Covid-Pandemie hat uns ausgelaugt und dennoch fest im Griff.  
Wir sehnen uns nach Helligkeit und Freiheit, nach Leben, nach uns.

Ein Beispiel: auf Arte kam diese Woche ein Bericht über den Arabischen Frühling  
und was daraus geworden ist:

Gewalt, Aggression fallen auf ausgedorrten, vertrockneten Boden.

Boden. Saat.

Die Klimapolitik versagt, die Natur, die Menschen vertrocknen.

Was mir wichtig ist, zu betonen, wieviel Positives jeden Tag unternommen wird,  
um unsere Schülerinnen und Schüler, unsere Schule, das Kepi,  
zurück ins Leben zu holen:

unsere Kinder, unsere Schülerinnen und Schüler brauchen die Begegnungen!

Wir öffnen.

Wir testen.

Wir richten Notbetreuung ein.

Wir schaffen Räume für Nicht-Getestete im Abitur.

Wir setzen die Hygiene –Verordnungen um.

Wir schalten Lernstudios auf.

Wir haben Wechselunterricht organisiert.

Wir stellen Endgeräte.

Wir versuchen, die Kommunikation aufrechtzuerhalten...

will sagen

es gibt einen Geist im Kepler-Gymnasium, der sich positiv engagiert,  
denn nur so können wir bestehen.

Friedensschule.

Keine Aggression, kein Frust-Bashing, kein Neid können unsere Schule  
durch diese Zeit bringen, sondern nur Vertrauen und Toleranz.

Ein Lächeln, ein wohlthuendes Wort:

„Ich sehe Dich und achte Dich“

helfen konstruktiv dabei, dass wir gemeinsam, jeden respektierend, diese schwere, kraftzehrende Probe meistern.

Ich danke allen Eltern, die uns täglich helfen, unsere Tests aufzufüllen,  
allen Kolleginnen und Kollegen, die da sind, ihren Unterricht halten  
und mit vollem Einsatz ihre Schülerinnen und Schüler begleiten,  
und ihnen, die wunderbar Rücksicht nehmen und sehr tapfer sind, ob all ihrer Entbehrungen,  
unseren Sekretärinnen und Hausmeistern, die jeden Tag über die Maßen ihren Einsatz  
bringen,  
unseren Sozialarbeiterinnen, die beherzt, mit viel Einsatz, ihre Arbeit leisten und Angebote  
für alle machen.

Ich wünsche uns, dass wir die Kraft gemeinsam finden, durchzuhalten, einander zu  
unterstützen.

Wir tun es für unsere Schule:  
auf dass wir stark sein mögen -  
und ja, es lohnt sich!

Herzlich  
Ulli Schönthal